

Orden der Frey-Maurer so lange zurück halten, bis er einen andern Bewegungs-Grund, übel von demselben zu schliessen, als das von vielen verkehrt ausgelegte, ihnen aber ganz unbekante, Geheimniß der Frey-Maurer, angetroffen habe. Dieses können wir von demselben, wo er anders die von allen Menschen zu hegende Meynung eines ehrlichen und verständigen Mannes bey uns erhalten will, mit so viel grösserem Recht erfordern, da sonst die geringsten Handwercker, ich will nicht sagen Künstler, besser gehalten würden, als dieser mit so vornehmen Personen gezierte Orden. Denn wer redet den Handwercks-Leuten deswegen übel nach, weil sie die Geheimnisse des Handwercks und ihrer Kunst, so zum Theil zur zeitlichen Glückseligkeit gereichen, niemanden anders, als denen, welche sich in ihre Zunft zu begeben vorhaben und darzu fähig sind, mittheilen wollen? Warum soll denn den Frey-Maurern allein auf so unbillige und unvernünftige Art begegnet werden, und erlaubt seyn, von ihnen nachtheilig zu urtheilen, zu reden und zu schreiben? und zwar bloß aus der Ursache, weil sie Ordens-Geheimnisse haben, die auf die Selbst-Erhaltung zur zeitlichen Glückseligkeit abzielen, welche sie jedoch einer jeden zum Orden fähigen redlichen Person, auf Verlangen, alsobald mitzutheilen kein Bedencken tragen.

